

Grußworte zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau

Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung

Ärztinnen und Ärzte im Freistaat leisten Herausragendes für das Wohl ihrer Mitmenschen. Sie fördern das Gesundheitsbewusstsein, bieten kompetente Beratung und sorgen für erstklassige Behandlungen. Dank ihres Einsatzes wissen sich die Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen Bayerns bestens versorgt. Dafür gilt ihnen höchste Wertschätzung!

Diese Leistung erfordert permanenten Austausch und andauernde Weiterbildung! Dazu trägt der Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag bei. Hier kommt die Ärzteschaft zusammen und tauscht sich über aktuelle Belange ihres Berufsstandes aus. Jedes Jahr setzt die Veranstaltung Impulse für eine bestmögliche medizinische Versorgung.

Bei ihrem wertvollen Einsatz können die Ärztinnen und Ärzte auf die tatkräftige Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung zählen. Wir investieren kräftig in Modernisierung und Ausbau von Krankenhäusern für eine qualitativ hochwertige und flächendeckende stationäre Versorgung. Den Förderbetrag für die bayerischen Krankenhäuser erhöhen wir in diesem Jahr auf 800 Millionen Euro, für die Zukunft ist eine Milliarde geplant. 100 Millionen Euro werden in den kommenden Jahren für die Stärkung von kleineren Krankenhäusern im ländlichen Raum bereitgestellt. Zudem fördern wir mit der Landarztprämie und der Landarztquote beste Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Damit unterstreichen wir: Bayern steht für medizinische Qualität in Stadt und Land! Und: Bayern ist Gesundheitsland!

Einen gelungenen 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau!

*Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident*



*Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident*



*Dr. Klaus Reinhardt
Präsident der Bundesärztekammer*

Grundlegende Veränderungen

Der 83. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag fällt in eine Zeit grundlegender gesundheitspolitischer sowie gesellschaftlicher Veränderungen.

Zahlreiche Gesetzentwürfe stehen aktuell auf der Agenda. Gerade die Krankenhausreform, die Notfallreform sowie das Gesundheitsversorgungstärkungsgesetz können erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung haben – wenn diese Vorhaben denn tatsächlich verwirklicht werden. Insbesondere bei der Krankenhausreform drängt sich die Frage auf, ob Bund und Länder am Ende zu einem gemeinsamen Ergebnis kommen. In dieser Situation bleibt es unsere Aufgabe, immer wieder die ärztliche Perspektive einzubringen. Besonders für die Belange der ärztlichen Weiterbildung müssen wir bei allen Gesetzesvorhaben entschieden streiten.

Zur ärztlichen Perspektive gehört neben der Auseinandersetzung mit den vielen einzelnen Gesetzesvorschlägen auch der Blick für das Große und Ganze: Auf dem 128. Deutschen Ärztetag 2024 in Mainz haben wir uns deswegen mit der Frage befasst, wie eine kluge Versorgungssteuerung sektorenverbindend gelingen kann. Wir haben dazu grundlegende Beschlüsse gefasst, die wir nun weiter konkretisieren und in den politischen Diskurs einbringen werden.

Ich bin überzeugt: Erfolgreiche Gesundheitsreformen können nur gelingen, wenn die Politik den Sachverstand der ärztlichen Selbstverwaltung ernst nimmt und unsere Regelungskompetenzen respektiert. Das Programm Ihrer Arbeitstagung ist ein lebendiger Beweis für die Funktions- und Gestaltungsfähigkeit unserer Selbstverwaltung. Wir können viele Belange sachnäher regeln, als die Politik dies könnte. Deswegen sollte die Politik

Foto: Christian Flemming



*Dr. jur. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau*



*Dr. Markus Beck,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Bezirksverbandes Schwaben,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Augsburg*



*Dr. Klaus Adams
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Lindau*

den medizinisch-fachlichen Sachverstand und das sektorenverbindende Versorgungswissen der Ärzteschaft auch bei ihren gesetzgeberischen Vorhaben viel stärker berücksichtigen. Auch dazu werden Sie auf Ihrem Ärztetag sicher wesentliche Impulse geben.

Besonders freut mich, dass Sie im Rahmen Ihres Ärztetages auch auf die Perspektiven der jungen Generation blicken werden. Eine lebendige Selbstverwaltung und eine zukunftsfähige Versorgung können wir nur gemeinsam mit den nachrückenden Kolleginnen und Kollegen gestalten. Das erfordert Offenheit im Dialog und gegenseitigen Respekt. Vieles wird, vieles darf sich ändern – bleiben werden die Begeisterung für die Medizin und der Einsatz für unsere Patientinnen und Patienten als generationenverbindende Bezugspunkte.

In diesem Sinne sende ich herzliche Grüße nach Lindau und wünsche Ihren Beratungen einen guten und erkenntnisreichen Verlauf.

*Dr. Klaus Reinhardt,
Präsident der Bundesärztekammer*

Relevanz für Lebenswirklichkeit

Ich begrüße Sie herzlich zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag bei uns in Lindau. Auch in Lindau, vom Bodensee bis zum Westallgäu, ist das Thema Haus- und Fachärztemangel, der mit

langen Wartezeiten für Patienten und auch mit Aufnahmestopps der Praxen verbunden ist, natürlich präsent. Ebenso umtreibt uns die finanzielle Not der Krankenhäuser in der Region und die Frage, wie sie strukturell verbessert werden kann. Für uns als Tagungsstadt ist es von besonderem Reiz, wenn die Themen einer Tagung – wie in Ihrem Fall – auch für unsere Lebenswirklichkeit unmittelbar von Relevanz sind. Umso mehr wünsche ich Ihnen, dass Sie beim 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag hier bei uns in Lindau ein Umfeld vorfinden, das Ihnen nicht nur einen fruchtbaren fachlichen Austausch ermöglicht, sondern auch eine erfrischende Auszeit vom Arbeitsalltag bietet.

Tagen, wo andere Urlaub machen – das ist für viele Tagungen der Reiz zu uns an den Bodensee zu kommen. Alle von Ihnen, die Lindau bereits kennen, aber auch all jene, die zum ersten Mal an einer Tagung in Lindau teilnehmen, heiße ich herzlich willkommen. Lindau ist lebens- und liebenswert, für Tagungsgäste und Touristen – natürlich auch für uns Einwohner. Weltbekannt ist die Kulisse des Lindauer Hafens mit dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands und dem Bayerischen Löwen, der mit strenger Miene über unseren Hafen wacht.

Darüber hinaus hat unser schönes Lindau viel zu bieten: eine zauberhafte historische Altstadt, grüne Garten- und Parkanlagen, romantische Gassen und Plätze, lauschige Brunnen, gepflegte und herausgeputzte Bürgerhäuser sowie ein wunderschönes und reizvolles Hinterland. Diese

Aufzählung ließe sich noch lange fortsetzen – am besten machen Sie sich selbst ein Bild davon.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, erkenntnisreiche Vorträge und anregende Gespräche!

*Dr. jur. Claudia Alfons,
Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau*

Zukunft unserer Selbstverwaltung

Nachdem die Coronapandemie vor vier Jahren verhinderte, den 79. Bayerischen Ärztetag in Lindau abzuhalten, freue ich mich nun, als Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Schwaben, im Namen aller über 11.700 Ärztinnen und Ärzte unseres Bezirkes, Sie in Lindau am „Schwäbischen Meer“, zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag begrüßen zu dürfen. Schwaben, das Land zwischen Iller und Lech, vom Ries bis zum Allgäu ging über Jahrhunderte andere Wege als Bayern. Als Teil des früheren Herzogtums Schwaben war es geprägt durch eine Vielfalt von Freien Reichsstädten, Klöstern, kleinen Grundherrschaften und jahrhundertelange Beziehungen zu den Habsburgern.

Die kulturelle und politische Vielfalt zeigte sich immer wieder im gesellschaftlichen Aufbruch, in der Reformation, den Bauernkriegen, den Revolutionen 1848 und 1919, der Gelehrsamkeit und der Künste.

Stolz steht seit dem 19. Jahrhundert nun der Bayerische Löwe an der Einfahrt zum Lindauer Hafen und richtet seinen Blick in die Ferne. „Was bringt uns die Zukunft?“, scheint er zu fragen und „Wie sieht die ärztliche Versorgung der Zukunft aus?“

Es herrscht kein Mangel an Erkenntnis, sondern große Probleme bei der Umsetzung der Reformvorschläge. Was auf keinen Fall zur Disposition stehen darf, ist die Freiberuflichkeit der Ärzteschaft und deren Selbstverwaltung.

Um aus eigener Kraft die Herausforderungen der Zukunft besser meistern zu können, bedarf es deshalb auch einer digitalen Transformation unserer Kammerorganisation unter Einbindung der Kreis- und Bezirksverbände. Innovative Verwaltung, verbesserter Mitgliederservice und gesteigerte Mitgliederzufriedenheit, Kommunikation und Transparenz, Effizienz und Effektivität sowie auch die Finanzierung der dazu erforderlichen Prozesse, sind Stichworte für die großen Aufgaben, die wir gemeinsam vor uns haben. Die zu diskutierenden Pläne dazu werden Ihnen auf dem kommenden Ärztetag vorgestellt.

Ich wünsche dem 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau ein gutes Gelingen mit, in guter schwäbischer Tradition, vielfältigen und lebhaften Diskussionen und einen erfolgreichen Aufbruch in die Zukunft mit einer erneuerten Bayerischen Landesärztekammer.

*Dr. Markus Beck,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Bezirksverbandes Schwaben,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Augsburg*

Tagen auf der Insel

Im Namen des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Lindau möchte ich Sie herzlich zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag vom 11. bis 13. Oktober 2024 in Lindau willkommen heißen.

Der ÄKV Lindau ist mit 597 Mitgliedern der kleinsten ÄKV Schwabens und gehört damit auch zu den kleinsten in Bayern. Umso mehr freuen wir uns, Sie beim Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag dieses Jahr in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Lindaus historische Altstadt liegt auf einer Insel im Bodensee, die durch eine Brücke und einen Bahndamm mit dem Festland verbunden ist. Die diesjährige Tagung findet in der Inselhalle statt, deren Neubau 2018 fertiggestellt wurde.

Einiges zur Historie von Lindau: im Jahre 882 wird Lindau erstmals urkundlich in einer St. Galler Schenkungsurkunde erwähnt. 1275

wird Lindau durch einen Erlass König Rudolfs IV. freie Reichstadt. Im Dreißigjährigen Krieg belagern 1646/47 die Schweden Lindau, die Eroberung gelingt jedoch nicht. 1804 wird Lindau kurzzeitig österreichisch, nach knapp zwei Jahren muss Österreich jedoch Lindau an Bayern abtreten. 1854 erfolgt der Anschluss Lindaus an das bayerische Eisenbahnnetz der Ludwigs-Süd-Nord-Bahn über einen Eisenbahndamm, der nun den zweiten Zugang zur Lindauer Insel bildet. 1856 wird der neue Seehafen fertiggestellt mit den Wahrzeichen des steinernen bayerischen Löwen und dem Leuchtturm – dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands und gleichzeitig dem einzigen in Bayern. Seit 1951 findet auf Initiative der beiden Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade jährlich die Nobelpreisträgertagung statt. Als Schirmherr konnte damals Graf Lennart Bernadotte, Mitglied der schwedischen Königsfamilie und Besitzer der Insel Mainau, gewonnen werden.

Die diesjährige Arbeitstagung der Bayerischen Landesärztekammer befasst sich schwerpunkt-

mäßig mit Änderungen der Weiterbildungsordnung für die Ärztinnen und Ärzte Bayerns, daneben mit Satzungsänderungen der BLÄK, der Gebührensatzung und der Beitragsatzung sowie dem Rechenschaftsbericht der Bayerischen Ärzteversorgung.

Für Begleitpersonen bieten wir ein attraktives Rahmenprogramm an: neben einer Stadtführung und einem Ausflug mit Seilbahnfahrt auf den Pfänder und Schiffsfahrt zurück nach Lindau möchte ich besonders die Führung durch die Ausstellung „Christo und Jeanne-Claude“ hervorheben.

Ich freue mich, Sie im Namen des ÄKV Lindau in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen, und wünsche uns allen einen guten und erfolgreichen Ärztetag in Lindau.

*Dr. Klaus Adams,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Lindau*

Anzeige

medatix akademie

Weil es eigentlich kinderleicht ist.

Praxis LevelUp 2025

Stiftung Praxissiegel e.V.
NACHHALTIGE PRAXIS
GÜLTIG BIS 09/2026
KLIMA · UMWELT · MENSCH
in Kooperation mit dem IQGua-Institut



Mehr erfahren

Qualitätssiegel Nachhaltige Praxis 30.01. – 31.01.2025 in Bamberg

In einem exklusiven Workshop bilden wir Sie zum Nachhaltigkeitsmanagement-Beauftragten aus und entwickeln mit Ihnen die Basis für Ihr Nachhaltigkeitskonzept zur Erlangung des Qualitätssiegels „Nachhaltige Praxis“.

medatix-akademie.de